

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 05.11.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

| | | |
|--------------------------------|--------------------|-------------|
| Aehling, Bernadette | Stadtverordnete | |
| Böhr, Benjamin | Stadtverordneter | |
| Borchers, Harald | Stadtverordneter | |
| Börger, Hubert | Stadtverordneter | |
| Fellerhoff, Jürgen | Stadtverordneter | |
| Flasche, Bernd | Stadtverordneter | |
| Keller, Viktoria | Stadtverordnete | |
| Klöpffer, Hendrik | Stadtverordneter | |
| Kohlruss, Günter | Stadtverordneter | |
| Kranenburg, Marius | Stadtverordneter | |
| Lansmann, Markus | Stadtverordneter | |
| Niehoff-Elsing, Birgitta | Stadtverordnete | |
| Nikolov, Nico | Stadtverordneter | |
| Queckenstedt, Klaus | Stadtverordneter | ohne TOP 21 |
| Stork, Günter Ortsvorsteher | Stadtverordneter / | |
| Stumpf, Hubert | Stadtverordneter | |
| Tautz, Jürgen | Stadtverordneter | |
| Tubes, Mike | Stadtverordneter | |

SPD:

| | | |
|-----------------------|------------------|-----------------------|
| Biela, Claudia | Stadtverordnete | ohne TOP 7, 1. und 2. |
| Eggern, Dieter | Stadtverordneter | ohne TOP 17 |
| Fritz-Hummelt, Ulrike | Stadtverordnete | |
| Grotzky, Hartmut | Stadtverordneter | |
| Kindermann, Evegret | Stadtverordnete | |
| Kindermann, Kurt | Stadtverordneter | |
| Niemeyer, Jürgen | Stadtverordneter | |

UWG:

| | |
|-------------------------|------------------|
| Ebbing, Brigitte | Stadtverordnete |
| Koop, Stephan | Stadtverordneter |
| Spangemacher, Christoph | Stadtverordneter |
| Weddeling, Heinrich | Stadtverordneter |

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

| | |
|--------------------|------------------|
| Becker, Maja | Stadtverordnete |
| Brauckhoff, Julian | Stadtverordneter |
| Gliem, Helga | Stadtverordnete |
| Wingerter, Sigrid | Stadtverordnete |

Fraktionsloses Mitglied:

| | |
|---------------------|------------------|
| Nitsche, Bastian | Stadtverordneter |
| Westermann, Hartwig | Stadtverordneter |

Gäste:

| | |
|---------------------|---------------|
| Dirks, Günther | bis 18.30 Uhr |
| Nubbenholt, Josef | bis 19.30 Uhr |
| Terfort, Wilhelm | bis 19.30 Uhr |
| Verschaeren, Antoon | bis 19.30 Uhr |

Ortsvorsteher/in:

| | |
|-------------------|----------------------------|
| Finke, Alfons | |
| Gantefort, Thomas | ab 17.55 Uhr bis 19.30 Uhr |
| Schwane, Walter | |
| Wendholt, Irmgard | |

Verwaltungsmitarbeiter/in:

| | | |
|---------------------------|--------------------------------|---------------|
| Cheng, Xiaoling | Büro des Bürgermeisters | bis 19.30 Uhr |
| Döking, Stefan | Feuer- und Rettungswache | bis 19.30 Uhr |
| Lask, Markus | Leiter Büro des Bürgermeisters | |
| Malyszek, Brigitta | FB Arbeit, Soziales, Wohnen | bis 19.30 Uhr |
| Nagel, Monika | Fachbereichsleiterin | bis 19.30 Uhr |
| Schnelting, Alfons | Fachbereichsleiter | |
| Schulze Hessing, Mechtild | Erste Beigeordnete | |
| Tenostendarp, Petra | Fachbereichsleiterin | |
| Thies, Christoph | Fachbereichsleiter | bis 19.30 Uhr |
| Voß, Karola | Fachbereichsleiterin | |

Schriftführerin:

Wensing, Franziska

Es fehlen entschuldigt:

| | |
|-----------------|------------------|
| Richter, Frank | Stadtverordneter |
| Rottbeck, Paul | Stadtverordneter |
| Kaiser, Michael | Stadtverordneter |

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Einführung und Verpflichtung von Herrn Bastian Nitsche als Stadtverordneter
Vorlage: V 2014/236
- 4 Nachbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien aufgrund der Mandatsniederlegung von Günther Dirks
Vorlage: V 2014/238
- 5 Einbringung der Haushaltssatzung 2015
- 6 Stellenplan 2015
Vorlage: T 2014/024
- 7 Jahresabschluss 2012
Vorlage: V 2014/248
- 8 Bestimmung eines Stimmrechtsführers der Stadt Borken für den Zweckverband A 31
Vorlage: V 2014/218
- 9 REGIONALE 2016-Agentur GmbH - Entsendung von Bürgermeister Rolf Lührmann als Vertreter des Gesellschafters in der Gesellschafterversammlung
Vorlage: V 2014/219
- 10 Zwischenbericht für das Projekt deutsch-chinesisches Fußball-Zentrum - FDP-Antrag vom 28.01.2014 und SPD-Antrag vom 08.09.2014
Vorlage: V 2014/237
- 11 Zukünftige Ausrichtung der Stadthalle Borken
Vorlage: V 2014/207
- 12 Sportentwicklungsplanung der Stadt Borken - Vorschlag für die Besetzung der Steuerungsgruppe Sportentwicklung
Vorlage: V 2014/215
- 13 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur "Unterbringung von Asylsuchenden in der Stadt Borken"
Vorlage: V 2014/226
- 14 CAP-Märkte - SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: V 2014/263
- 15 Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Kreis Borken
Vorlage: V 2014/266

- 16 Mitteilungen und Anfragen
- 16.1 Dankschreiben Skurios Volleys Borken
- 16.2 E-Mail-Aboservice für Ratsmitglieder
- 16.3 Kommunalkompass des Bund der Steuerzahler

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Rates der Stadt Borken fest. In Erweiterung der Tagesordnung sei als neuer TOP 15 die Vorlage zum Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Kreis Borken eingestellt worden. Die Vorlage zu TOP 14 sei ebenfalls, wie mit der Einladung angekündigt, nachgereicht worden. Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

keine

zu 3 Einführung und Verpflichtung von Herrn Bastian Nitsche als Stadtverordneter Vorlage: V 2014/236

Bürgermeister Lührmann verabschiedet Herrn Günther Dirks, der seit dem 01.10.2004 als langjähriges Mitglied im Rat der Stadt Borken, in verschiedenen Ausschüssen und viele Jahre als Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Borken tätig gewesen sei. Herr Dirks habe eine Menge Ideen und Anträge für die Stadt Borken eingebracht, die häufig Resonanz gefunden hätten. Als Dank für sein Engagement überreicht **Bürgermeister Lührmann** ein Bildgeschenk.

Herr Dirks bedankt sich für zehn schöne und angenehme, aber nicht immer einfache Jahre Ratsarbeit für die Stadt Borken und auch bei der Verwaltung für eine stets gute und faire Zusammenarbeit.

Anschließend wird sein Nachfolger **Herr Bastian Nitsche** in den Rat der Stadt Borken eingeführt, spricht die Eidesformel und unterschreibt seine Verpflichtung. **Bürgermeister Lührmann** überreicht ein Buchgeschenk.

zu 4 Nachbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien aufgrund der Mandatsniederlegung von Günther Dirks
Vorlage: V 2014/238

Beschluss:

Die Nachbesetzung erfolgt wie in der Vorlage aufgeführt. Herr Nitsche wird beratendes Mitglied im Hauptausschuss und im Umwelt- und Planungsausschuss. Zudem wird er ordentliches Mitglied im Zweckverband des Gewerbeparkes A 31.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

36 Ja-Stimmen

zu 5 Einbringung der Haushaltssatzung 2015

Bürgermeister Lührmann hält seine Rede zur Einbringung der Haushaltssatzung 2015 (Anlage 01).

Anschließend trägt **Erste Beigeordnete Schulze Hessing** mithilfe einer Präsentation (Anlage 02) zum Haushaltsplanentwurf 2015 vor (Anlage 03).

Nach den Haushaltsreden erläutert **Bürgermeister Lührmann**, dass in zwei folgenden Hauptausschusssitzungen der Haushaltsplanentwurf beraten werde. Die Verabschiedung des Haushaltsplanes 2015 sei für die Dezembersitzung des Rates der Stadt Borken vorgesehen.

zu 6 Stellenplan 2015
Vorlage: T 2014/024

Bürgermeister Lührmann weist auf den als Tischvorlage in der Sitzung verteilten Stellenplan 2015 hin, der in den kommenden Sitzungen des Hauptausschusses beraten werde.

zu 7 Jahresabschluss 2012
Vorlage: V 2014/248

Bürgermeister Lührmann übergibt die Sitzungsleitung für diesen TOP an Stv. Börger als stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Borken.

Stv. Börger verliest den geänderten vierteiligen Beschlussvorschlag und lässt einzeln zu jedem Punkt abstimmen.

Bürgermeister Lührmann enthält sich jeweils der Stimme.

Nach einstimmiger Abstimmung bedankt sich **Bürgermeister Lührmann** für das Vertrauen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2012 der Stadt Borken wird in der vom Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 21.10.2014 testierten Fassung mit einer Bilanzsumme von 447.306.697,23 Euro und mit einem Jahresüberschuss von 2.308.347,73 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2012 wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt.
3. Der Jahresüberschuss aus 2009 iHv 2.508,25 Euro und ein Teil des Jahresüberschusses aus 2011 iHv 2.434.148,08 Euro werden gem. Artikel 8 § 3 des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) zusätzlich der Ausgleichsrücklage zugeführt.
4. Dem Bürgermeister, Herrn Lührmann, wird für das Haushaltsjahr 2012 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zu 1.:

Einstimmige Annahme bei:
 34 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis zu 2.:

Einstimmige Annahme bei:
 34 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis zu 3.:

Einstimmige Annahme bei:
 35 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis zu 4.:

Einstimmige Annahme bei:
 35 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

**zu 8 Bestimmung eines Stimmrechtsführers der Stadt Borken für den
 Zweckverband A 31
 Vorlage: V 2014/218**

Bürgermeister Lührmann beteiligt sich nicht an der Abstimmung zu diesem TOP.

Beschluss:

Bürgermeister Rolf Lührmann wird als Stimmrechtsführer der Stadt Borken für den Zweckverband GewerbePark A 31 benannt. Er wird durch die Erste Beigeordnete Mechthild Schulze Hessing vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

35 Ja-Stimmen

**zu 9 REGIONALE 2016-Agentur GmbH - Entsendung von Bürgermeister Rolf Lührmann als Vertreter des Gesellschafters in der Gesellschafterversammlung
Vorlage: V 2014/219**

Bürgermeister Lührmann enthält sich der Stimme.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken benennt Bürgermeister Rolf Lührmann als Vertreter der Stadt Borken in der Gesellschafterversammlung der REGIONALE 2016-Agentur GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

35 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**zu 10 Zwischenbericht für das Projekt deutsch-chinesisches Fußball-Zentrum - FDP-Antrag vom 28.01.2014 und SPD-Antrag vom 08.09.2014
Vorlage: V 2014/237**

Bürgermeister Lührmann begrüßt zu diesem TOP die Gäste Herrn Josef Nubbenholt, Herrn Wilhelm Terfort und Herrn Anton Verschaeren.

Bürgermeister Lührmann erläutert die Vorlage und die Gründe, warum es noch nicht zu greifbaren Ergebnissen beim deutsch-chinesischen Projekt gekommen sei.

Herr Nubbenholt trägt vor, das Projekt sei nicht gescheitert. Die ausführliche Vorlage und zahlreiche Presseartikel würden die Aktivitäten und Erfolge belegen. Inzwischen gehe es um Kooperationen nicht nur auf sportlicher, sondern auch auf wirtschaftlicher, kultureller und gesundheitlicher Ebene. Die Vorstellungen der chinesischen Kooperationspartner, sofort 10.000 Trainerlizenzen erwerben zu können, würden die Größenordnung veranschaulichen. Das Projekt lasse sich nicht so schnell umsetzen,

wie erhofft. Zurzeit warte man auf die Entscheidung aus China zum Fortgang dieses Projektes.

Herr Terfort berichtet von den Besuchen chinesischer Fußballmannschaften in Borken und bedankt sich beim RC Hoxfeld für die Zurverfügungstellung seiner Räumlichkeiten und bei Borkener Unternehmen für ihre Unterstützung.

Bürgermeister Lührmann weist darauf hin, dass sich der anfangs angestrebte Spieleraustausch aufgrund der Kosten kaum realisieren lasse.

Herr Verschaeren stellt zwei interessante deutsch-chinesische Projekte im Gesundheitsbereich für seine Planungen im Bereich der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) und in der Altenpflegeausbildung (Anlage 04) vor.

Bürgermeister Lührmann bedankt sich insbesondere bei Frau Cheng für ihre Bemühungen.

Stv. Biela erkundigt sich, was die Sachkosten beinhalten würden.

Bürgermeister Lührmann erklärt, es handele sich um Reise-, Repräsentationskosten und alle anfallenden Kosten für Reisen nach China oder den Empfang chinesischer Gäste.

Stv. Biela fragt, warum Chinesinnen in Borken zu Altenpflegerinnen ausgebildet würden.

Herr Verschaeren erläutert, das DRK habe das Problem, Pflegekräfte zu finden, und habe in den letzten Jahren die Ausbildungsplätze nicht besetzen können. Man habe viel Werbeaufwand getrieben und setze diesen fort.

Bürgermeister Lührmann betont, das chinesische DRK-Projekt sei absolut begrüßenswert.

Stv. Niemeyer resümiert, es handele sich nicht um einen abschließenden, sondern um einen Zwischenbericht. Die Mittel seien so einzusetzen, dass Nachhaltigkeit zu gewährleisten sei.

Stv. Queckenstedt weist darauf hin, dass der hohe persönliche Aufwand der Völkerverständigung diene, obwohl dies nicht vordringliche Aufgabe der Stadt Borken sei. Die Projekte im Sport, in Wirtschaft, Kultur und auf gesundheitlichem Gebiet seien positiv zu bewerten und man wolle weiterhin dafür offenbleiben.

Stv. K. Kindermann fragt, ob es sich bei diesem Projekt um ein Alleinstellungsmerkmal handele.

Bürgermeister Lührmann bejaht, denn er kenne keine Stadt, die sich in gleicher Weise engagiere. Dennoch wolle man das personelle Engagement möglichst reduzieren.

Herr Nubbenholt hebt als Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Borken hervor, dass dieses Projekt vom DFB unterstützt werde.

Stv. Gliem meint, ein Konsens sei schwer herzustellen, wenn so verschiedene Mentalitäten aufeinandertreffen würden. Es gehe vorerst um ein begrenztes Engagement.

Bürgermeister Lührmann kündigt den Besuch einer Delegation aus Benxi, einer chinesischen Stadt mit 1,2 Mio. Einwohnern, im November an.

Stv. Niemeyer weist auf einen Widerspruch auf Seite 8 der Anlage der Vorlage hin, da die Entfernung zu Profivereinen ein Nachteil für den Standort Borken sei.

Herr Terfort erklärt, die Praxis habe gezeigt, dass die Entfernungen zu den anderen Standorten wie Köln und Twente hohe Fahrtkosten verursachen würden. Die Aktivitäten sollten sich möglichst auf einen Standort konzentrieren. Insofern gebe es ein Handicap in der Bewerbung für die Stadt Borken.

Bürgermeister Lührmann schließt damit diesen Zwischenbericht ab, der zur Kenntnis zu nehmen sei.

zu 11 Zukünftige Ausrichtung der Stadthalle Borken **Vorlage: V 2014/207**

Bürgermeister Lührmann erläutert, dass entsprechend der Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vom 24.09.2014 ein Stufenplan zur zukünftigen Ausrichtung der Stadthalle Borken in den nächsten sechs Monaten zu entwickeln sei. Damit seien die einzelnen Projekte mittel- und langfristig zu betrachten.

Stv. K. Kindermann erinnert an den Vorbehalt der SPD-Fraktion. Wenn die Ausrichtung der Stadthalle für die nächsten 40 Jahre geplant sei, sei Barrierefreiheit und demografischer Wandel zu berücksichtigen.

Bürgermeister Lührmann betont, dass Barrierefreiheit ein Kriterium für die Neugestaltung der Stadthalle Borken sei.

Stv. Biela fragt, ob der Bericht der Behindertenhilfe zur Bahnhofsumgestaltung vorliege.

Bürgermeister Lührmann erklärt, es sei beabsichtigt, die Behindertenhilfe in die Planungen einzubeziehen.

Stv. Queckenstedt meint, zum jetzigen Zeitpunkt bedürfe dies keiner Diskussion.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Zeitraum von sechs Monaten einen Stufenplan zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

36 Ja-Stimmen

zu 12 Sportentwicklungsplanung der Stadt Borken - Vorschlag für die Besetzung der Steuerungsgruppe Sportentwicklung
Vorlage: V 2014/215

Stv. Ebbing fragt im Hinblick auf den CDU-Antrag für einen Kunstrasenplatz von Westfalia Gemen, warum eine Steuerungsgruppe Sportentwicklung gebildet werde, wenn jede Fraktion ihre eigenen Anträge stelle unabhängig von den Vorgaben des Sportentwicklungsplanes.

Bürgermeister Lührmann richtet diese Frage an die CDU-Fraktion, verweist auf die Beratung zu diesem Thema in der morgigen Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und lässt zum Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt, die Steuerungsgruppe Sportentwicklung wie folgt zu besetzen:

| Steuerungsgruppe Sportentwicklung 2014 - 2020 | | |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Nr. | Mitglied | Vertreter |
| 1. | Verwaltungsvorstand: Bürgermeister Rolf Lührmann | Mechtild Schulze Hessing |
| 2. | Verwaltung: Fachbereichsleiter Jugend, Familie, Schule und Sport, Wolfgang Schlagheck | Büro des Bürgermeisters Markus Lask |
| 3. | Sport: SSV Borken, 1. Vorsitzender Josef Nubbenholt | SSV Borken, 2. Vorsitzender Herbert Finke |
| 4. | Politik: Vorsitzender Sportausschuss Klaus Queckenstedt | Stellv. Vorsitzender Sportausschuss Kurt Kindermann |
| 5. | Vorsitzende Ausschuss Jugend und Familie, Evegret Kindermann | Stellv. Vorsitzende Ausschuss Jugend und Familie, Markus Lansmann |
| 6. | CDU Jürgen Fellerhoff | CDU Hubert Börger |
| 7. | SPD Kurt Kindermann | SPD Ulrike Fritz-Hummelt |
| 8. | UWG Klaus Ciethier | UWG Brigitte Ebbing |
| 9. | B`90/DIE GRÜNEN Helga Gliem | B`90/DIE GRÜNEN Maja Becker |

Die fraktionslosen Ratsmitglieder wurden bei der Besetzung nicht berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

36 Ja-Stimmen

zu 13 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur "Unterbringung von Asylsuchenden in der Stadt Borken"
Vorlage: V 2014/226

Bürgermeister Lührmann spricht sich dafür aus, im Fachausschuss weiter über die Unterbringung von Asylsuchenden in Borken zu beraten.

Stv. Gliem bedankt sich für die umfangreiche und ausführliche Vorlage. Sie regt an, vor der Sitzung eine Einrichtung zu besuchen, um zu sehen, wie die Asylanten leben würden.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing schlägt eine Besichtigung am 26.11.2014 vor der Sitzung des Ausschusses für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration vor.

Stv. Fritz-Hummelt weist darauf hin, dass die Kinder der Asylanten sprachlich mehr zu fördern seien. Für jedes einzelne Kind sei zu prüfen, in welche Schule es gehöre.

Stv. Biela möchte wissen, wo Standorte der Asylheime in Borken seien.

Bürgermeister Lührmann verweist auf die Beratung der Themen im Ausschuss. Die heutige Vorlage sei zur Kenntnis zu nehmen.

zu 14 CAP-Märkte - SPD-Antrag vom 09.09.2014
Vorlage: V 2014/263

Bürgermeister Lührmann meint, es sei zu überlegen, ob aufgrund der ablehnenden Antwort der GDW Süd zur Betreibung eines CAP-Marktes in Marbeck, noch eine Informationsfahrt/-veranstaltung erfolgen solle.

Stv. K. Kindermann erklärt, der SPD-Antrag sei für Marbeck eine Möglichkeit, den Einzelhandel zu stärken.

Herr Schnelting erläutert, das Nahversorgungskonzept von Stadt + Handel sei im Internet veröffentlicht. Für Marbeck bestehe eine Konkurrenzsituation zu Heiden und Borken.

Stv. K. Kindermann berichtet vom CAP-Markt in Grafenwald, wo bis zu 20 Mitarbeiter, unter ihnen auch Behinderte, beschäftigt seien. Der Markt sei wirtschaftlich und laufe gut. Mit Blick auf den demografischen Wandel sei für Marbeck eine Lösung zu finden. Falls eine sofortige Umsetzung nicht möglich sei, sei eine zukünftige Realisierung anzustreben.

Stv. Stork schließt sich dem Vortrag von Stv. Kindermann an. Man habe sich für Marbeck bereits an die GDW gewandt und eine Absage erhalten. Die Nahversorgung in Marbeck sei weiterhin im Auge zu behalten.

Stv. Gliem äußert, ihr seien CAP-Märkte bisher nicht bekannt gewesen. Wie beim Generationenwohnen sei erst einmal eine Einrichtung zu besichtigen, um einen Weg für Borken zu finden.

Bürgermeister Lührmann weist auf weitere Einkaufsmöglichkeiten, wie Mobile Läden oder Bestellungen im Internet hin. Ob es in Zukunft Einkaufsgeschäfte vor Ort geben müsse, sei aus heutiger Sicht nicht abschließend zu beantworten. Wenn der Wunsch

nach einer Informationsfahrt bestehe, könne im kommenden Halbjahr eine solche Besichtigung stattfinden.

Stv. Kohlruss ist dafür, sich diesem Thema intensiver zu widmen.

Stv. Ebbing regt einen Vortrag zum Thema an.

Stv. Niemeyer schlägt eine Besichtigung in Grafenwald, in der Nähe von Bottrop-Kirchhellen vor, um sich ein Bild von einem CAP-Markt machen zu können.

Bürgermeister Lührmann fragt, ob der gesamte Stadtrat an der Fahrt teilnehmen solle.

Stv. K. Kindermann kann sich auch eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema vorstellen.

Stv. Queckenstedt spricht sich dafür aus, vor einer Besichtigung Informationen einzuholen, um die Fakten kennenzulernen.

Auch **Stv. E. Kindermann** ist für diese Vorgehensweise.

Stv. Stork plädiert für eine kleine Delegation bei einem künftigen Besuch eines CAP-Marktes.

Bürgermeister Lührmann fasst zusammen, dass ein Vertreter der GDW Süd (Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd eG) in den Hauptausschuss eingeladen werde. Dies sei als erster Schritt gedacht, um anschließend zu beraten, wie man weiter vorgehe.

Stv. K. Kindermann regt an, dass zusätzlich ein Betreiber vortragen solle.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Referenten der GDW Süd (Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd eG) und einen Betreiber eines CAP-Marktes zum Vortrag in den Hauptausschuss einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

36 Ja-Stimmen

zu 15 Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Kreis Borken
Vorlage: V 2014/266

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, die Vorlage sei aufgrund der Eilbedürftigkeit kurzfristig nachgereicht worden. Die Stellungnahme der Stadt Borken gegenüber dem Kreis Borken habe man nicht ohne Beteiligung der Fraktionen im Borkener Stadtrat abgeben wollen. Eine Beratung im Umwelt- und Planungsausschuss sei aus Zeitgründen daher nicht möglich gewesen.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme zum Entwurf des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst, wie in der Anlage beigefügt, gegenüber dem Kreis Borken abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Annahme bei:

36 Ja-Stimmen

zu 16 Mitteilungen und Anfragen

sh. Unterpunkte

zu 16.1 Dankschreiben Skurios Volleys Borken

Bürgermeister Lührmann verliest das Dankschreiben von SKURIOS Volleys Borken. Der Bundesligaverein bedankt sich für die Medienwand und die Einrichtung des Spielfeldes in der Mergelsberghalle, welches jetzt den Bestimmungen der Volleyball Bundesliga entspreche.

zu 16.2 E-Mail-Aboservice für Ratsmitglieder

Bürgermeister Lührmann weist auf den Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes zum E-Mail-Aboservice für Ratsmitglieder hin. Jedes Ratsmitglied könne sich dazu anmelden und erhalte dadurch zu vielen Themen Informationen des Städte- und Gemeindebundes.

zu 16.3 Kommunalkompass des Bund der Steuerzahler

Bürgermeister Lührmann geht auf den in der Sitzung verteilten „Kommunalkompass“ des Bund der Steuerzahler ein mit Tipps für Kommunalpolitiker, wie eine Kommune sparen könne. Beispielsweise verliest er Tipps zum Sparen im Bereich der Sportförderung.

gez.

Lührmann
Bürgermeister

gez.

Wensing
Schriftführerin